



Den Lindenpark in Ordnung zu halten und zu pflegen, ist für Peter Menning eine Herzensangelegenheit.

FOTOS: MICHAELA KROHN

Mit der Astschere zum Frühjahrseinsatz

Im Lindenpark rücken Helfer des Verschönerungsvereins und des Grünamts dem Unkraut zu Leibe

KRÖPELINER

TOR-VORSTADT

Überall grünt und sprießt es im Lindenpark – Zeit für den Verschönerungsverein, wieder einmal die Rosen- und Astscheren in die Hand zu nehmen und zum alljährlichen Frühjahrseinsatz einzuladen.

„In diesem Jahr schneiden wir vor allem die Stamm- und Stockausschläge der Linden entlang der Wege runter“, sagt Hannes Rother, Vorsitzender des Vereins. Wenn die nicht rechtzeitig weggeschnitten würden, wuchere alles zu. Außerdem haben die Parkliebhaber Müll gesammelt und die Wege gereinigt. „Manchmal finden sich im Park sogar alte Motorenteile oder gar ein Staubsauger“, erinnert sich Rother. In diesem Jahr sei allerdings nichts



Mit viel Elan und Astschere dabei: Matthias Siems und sein Sohn Herrmann

Merkwürdiges dergleichen gefunden worden.

Etwa 25 freiwillige Helfer – darunter auch Mitarbeiter des Grünamtes – haben sich am Sonnabendmorgen im Park getroffen und sich dann an die Arbeit gemacht. Ei-

gentlich wollten sich die Helfer schon im April treffen, doch hielt sie das widrige, kalte Wetter davon ab. So wurde der Arbeitseinsatz kurzerhand in den Mai verschoben.

Zu Mitgliedern des Verschönerungsvereins stoßen immer auch Rostocker, denen es einfach ein Anliegen ist, sich um den Lindenpark zu kümmern. So auch Peter Menning. Der Rentner wohnt gleich neben dem Park, kennt ihn schon aus Zeiten, zu denen er nur als Friedhof genutzt wurde, und hilft gern. „Wenn man eine Beziehung zu dem Park hat und ihn schon ewig kennt, dann möchte man einfach auch etwas dafür tun, ihn ordentlich zu erhalten“, so Menning.

Ein paar Meter weiter werkeln Matthias Siems und sein

zehnjähriger Sohn Herrmann an einer weiteren Linde. „Ich bin schon seit Gründung des Vereins bei diesen Aktionen dabei. Wir treffen uns zwei- bis dreimal im Jahr und planen dann, was wir machen“, so Siems. Zudem würden sie hervorragend vom Grünamt unterstützt, das die vielen Schneidarbeiten nicht ohne die Helfer des Vereins bewältigen könnte.

Wer dieser Tage durch den Park läuft, kann sich ebenso an den vielen Frühblüchern erfreuen, die das Ergebnis aus früheren Aktionen des Verschönerungsvereins sind. Denn auch dafür haben die Mitglieder gesorgt. „Das Grünamt stellt uns dafür immer die Zwiebeln zur Verfügung und wir pflanzen sie dann zur rechten Zeit ein“, so Rother. *Michaela Krohn*